



SUCCESS STORY

SCHWARZ PROFILBESCHICHTUNG – AUF KERNKOMPETENZEN KONZENTRIERT

schwarz

SAP-Lösung mit optimalem Profil für den Mittelstand

Durchgängige Prozesse sind gerade für ein Lohnveredlungsunternehmen wie die Schwarz Profilbeschichtungs GmbH & Co. KG zu einem wichtigen Erfolgsfaktor geworden, um zeit- und kostensparend zu produzieren. Die Verkettung betriebswirtschaftlicher und technischer Prozessabläufe ist im Zuge des verschärften Wettbewerbs unabdingbar. Es bedarf dazu integrierter IT-Lösungen, um schnell auf wechselnde Angebots- und Nachfrageänderungen reagieren zu können, Liefertermine einzuhalten und eine hohe Produktvielfalt zu vermarkten.

Seit mehr als 20 Jahren konzentriert sich die Firma Schwarz ganz auf das Thema Folienbeschichtung. Als Spezialist für die Folienbeschichtung von Profilen, Platten und Coils entwickelt das mittelständische Unternehmen zukunftsorientierte Lösungen für Unternehmen der Fensterbranche, wie auch für den Einsatz im Bereich Automotive und anderen Anwendungsgebieten. Durch eine konsequente Prozessoptimierung, verbunden mit einer führenden Maschinenteknologie und jahrzehntelanger Expertise, behauptet das Unternehmen seither die Marktführerschaft.

Auf der Grundlage einer schlanken, auftragsorientierten Make-to-Order-Fertigung produziert das Unternehmen im Mehrschichtbetrieb bis zu zwei Millionen Meter Profile im Monat – und das in höchster Qualität. Diese immense Kapazität garantiert sehr kurze Lieferzeiten. Um diese Leistungsfähigkeit sicher zu stellen, muss der Lohnfertiger äußerst flexibel auf die sich ständig ändernden Marktanforderungen reagieren. *„Waren vor zehn Jahren noch Losgrößen von 5.000 bis 7.000 Metern üblich, so belaufen sich diese heute auf durchschnittlich 134 Meter. Ähnlich verhält es sich mit der Farbgestaltung. Waren es früher sieben bis zehn Farben, die vornehmlich nachgefragt wurden, so setzen wir heute ein Spektrum von rund 140 Farben bei der Folienbeschichtung ein“*, erklärt Wolfgang Schwarz, Geschäftsführer

der Schwarz Profilbeschichtungs GmbH & Co. KG die veränderte Nachfrage. Aus diesem Variantenreichtum ergibt sich ein imposanter Produktkatalog, der rund 74 Millionen Positionen umfasst.

Dabei steht die stetig wachsende Produkt- und Variantenvielfalt im Spannungsverhältnis zur Nachfrage qualitativ hochwertiger Produkte, die in kürzester Zeit zu günstigen Preisen lieferbar sein sollten. Nachdem eine günstige Rohstoffbeschaffung, effektive Fertigung und ein gewinnbringender Absatz auf hohem Niveau ausgereizt waren, stand Schwarz Profilbeschichtungen vor der Herausforderung, vor allem anhand durchgängiger Geschäfts- und Herstellungsprozesse den Unternehmenserfolg fortzuführen. Denn jedes einzelne Produkt aus dem immensen Produktspektrum soll auftragsbezogen innerhalb von fünf Tagen beim Kunden angeliefert sein. Das setzt voraus, dass das Unternehmen keinen großen Aufwand bei der Katalog- und Artikeldatenpflege leisten muss. Die Geschäftsführung war sich sicher, dass dies ohne ein integriertes IT-System kaum mehr möglich sein würde.

Beratung, Implementierung und Betrieb aus einer Hand

„Auslöser für die Einführung einer integrierten IT-Landschaft war unsere zentrale Anforderung, dass wir uns voll und ganz auf das konzentrieren wollten, was wir perfektioniert haben: Die Beschichtung von

GESTALTUNG UND ENTWICKLUNG DES PROJEKTS

Profilen. Zielsetzung war es deshalb, eine IT-Lösung einzuführen, die eine ganzheitliche Unternehmensführung ermöglicht, unseren umfangreichen Artikelkatalog intelligent und sicher verwalten und unsere Produktion flexibel feinsteuern kann“, erläutert Wolfgang Schwarz. Daraufhin entschloss sich das Management, die bisherige heterogene Systeminfrastruktur durch eine integrierte betriebswirtschaftliche Standardsoftware abzulösen. Diese sollte sämtliche Unternehmensbereiche und damit verbundene Prozesse abdecken und bündeln sowie die Wettbewerbsfähigkeit durch Effizienzsteigerung und aktive Kundenbeziehungen nachhaltig stärken.

„Dass wir dies letztendlich als mittelständisches Unternehmen mit einem SAP-System erzielen konnten, kam für mich wirklich überraschend. In persönlichen Gesprächen mit vielen unserer Kunden konnte ich mir im Vorfeld immer wieder verschiedene Meinungen einholen, was SAP vermeintlich alles nicht kann“, schildert der Geschäftsführer von Schwarz Profilbeschichtung seine anfängliche Skepsis gegenüber der SAP-Lösung. Die Vorurteile, eine solche Lösung sei zu mächtig, zu überdimensioniert und darüber hinaus zu teuer für ein mittelständisches Unternehmen, wichen allerdings nach den ersten Sondierungsgesprächen mit Beratern unterschiedlicher IT-Dienstleister. *„Im Verlaufe einiger Gespräche wurde mir klar, dass die SAP-Berater der Freudenberg IT unsere Geschäftsprozesse einzuord-*

nen wussten und in präzise Lösungsansätze überführen konnten. Wie aus diesem Prozess-Know-how heraus Vorschläge für eine passende IT-Infrastruktur abgeleitet wurden, das war schon beeindruckend“, erläutert Schwarz den Verlauf des weiteren Auswahlprozesses.

So erhielt nach einer umfassenden Bewertung verschiedener Anbieter der IT-Dienstleister Freudenberg IT den Zuschlag für das Projekt. Nach einer ausführlichen Ist-Analyse der Netzwerk-Infrastruktur führte dieser in einer Projektlaufzeit von neun Monaten ein komplettes SAP ERP-System für rund 70 Anwender ein. Grundlage dafür war die Festpreislösung der Freudenberg IT, die eine investitionssichere Einführung zu einem kalkulierbaren Projektpreis ermöglichte. Das neue SAP-System bildet die Anwendungen Finanzbuchhaltung, Controlling, Personalwirtschaft sowie die gesamte Logistikkette ab – vom Vertrieb über die Materialwirtschaft bis hin zur Produktionsplanung. Das Projekt hat Freudenberg IT komplett realisiert – von der infrastrukturellen Beratung über die Implementierung bis hin zum Betrieb des SAP-Systems.

IT-Know-how vollständig ausgelagert

Diesen stellt der IT-Dienstleister über die mittelstandsgerechte Lösung FIT Compact sicher. Dabei übernimmt Freudenberg IT für Schwarz Profilbeschichtungen alle erforderlichen Services, damit die Prozesse im SAP-System dauerhaft störungsfrei zur

Verfügung stehen. Zentraler Bestandteil der Infrastrukturberatung ist die Störungserfassung und Verfolgung durch das Customer Support Center der Freudenberg IT oder über ein Helpdesk-Tool. Das Tool steht über eine kostengünstige VPN-Site-to-Site-Verbindung allen Mitarbeitern bei Schwarz Profilbeschichtungen zur Verfügung und stellt sicher, dass alle Fehlermeldungen schnell behoben werden. *„Das Helpdesk-System hat sich im Laufe der Zeit bei uns etabliert und ist wirklich eine feine Sache. Wir verringern dadurch sämtliche Bedarfe in der Systemadministration, gestalten diese zudem vollständig transparent und reduzieren so unsere Prozesskosten auf ein Minimum“,* erläutert Wolfgang Schwarz die Vorzüge des System-Services. Freudenberg IT kann über diese sichere Verbindung darüber hinaus umfangreiche Vor-Ort-Client-Services und eine End-to-End-Fehleranalyse des SAP-Systems durchführen. So ist ein störungsfreier Systembetrieb gewährleistet und das Risiko großer Systemausfälle wird schon im Vorfeld minimiert.

Von der effizienten Beschaffung...

Außergewöhnlich ist zudem, dass innerhalb der kurzen Projektphase zusätzliche, über das Standardprojekt hinausgehende IT-Anwendungen eingeführt wurden. So sorgt eine zentrale EDI-Schnittstelle (Electronic Data Interchange), über die alle Geschäftspartner und Kunden eingebunden werden können dafür, dass mittels fehlerfreier elektronischer Datenübertragung der Mehrwert



der integrierten IT-Systemlandschaft in allen Abteilungen spürbar wurde. Die Schnittstelle ermöglicht durch die Integration in die vorhandene SAP-Systemlandschaft ein effizientes Management entlang der kompletten Versorgungskette. *„Dank der vollständigen Automatisierung unserer Geschäftsprozesse inklusive Monitoring lassen sich unsere kompletten Beschaffungs- und Lieferantenprozesse papierlos erledigen. Wir profitieren dabei von einer optimierten Auftragsabwicklung und vermeiden zudem potenzielle Fehler aus der manuellen Erfassung“*, erläutert Schwarz. Mit der Einführung der EDI-Schnittstelle legte das Unternehmen einen weiteren Grundstein, um Kundenaufträge schnell zu bearbeiten, termingerecht zu produzieren und zügig wieder auszuliefern.

... zur ganzheitlichen Abbildung von Prozessen

Damit sich der Vorteil einer durchgängigen Datenpflege auch direkt in einer bedarfsge- rechten Fertigungsplanung niederschlagen kann, hat Freudenberg IT das SAP-System um eine weitere, ganz zentrale Funktionalität ergänzt. Im Rahmen des Einführungsprojektes wurde der SAP-Variantenkonfigurator implementiert. Die Variantenkonfiguration nutzt das Unternehmen seither, um die Fertigung der 74 Millionen Varianten der Produktpalette optimal zu steuern. Der Konfigurator verbessert dabei den Informationsaustausch zwischen Vertrieb und Produktion. Mit Hilfe der Variantenkonfigu-

ration kann ein Kunde oder der jeweilige Vertriebsmitarbeiter das Produkt spezifizieren und sicherstellen, dass dieses auch in der gewünschten Weise und Zeitvorgabe gefertigt werden kann. Darüber hinaus kann sichergestellt werden, dass die Fertigungskosten den geplanten Rahmen nicht übersteigen. *„Mit dieser Lösung können wir schnell und im erforderlichen Maße auf verschiedenste Kundenanforderungen reagieren, die gesamte Produktion optimieren und feinsteuern und uns dabei voll und ganz auf unsere Kernkompetenzen konzentrieren“*, bewertet Wolfgang Schwarz den Variantenkonfigurator.

Dies sei absolut notwendig, weil das Unternehmen als Lohnveredler immer schneller und kostengünstiger fertigen müsse als der jeweilige Profilverhersteller. Dabei stünde die hohe Qualität der Produkte ständig auf dem Prüfstand. Denn nur so könne Schwarz den Mehrwert und die damit verbundene Expertise der erbrachten Dienstleistung zu jedem Zeitpunkt belegen, gibt der Inhaber zu verstehen. Der Kunde genießt dabei oberste Priorität. Denn er bestimmt, wie das Produkt am Ende aussehen soll. Dabei wählt er nach seinen Wünschen die erforderlichen Produktspezifikationen aus dem Produktkatalog aus und stellt es sich individuell zusammen. Mit dem integrierten Komplett-Paket der Freudenberg IT kann Schwarz Profilverbeschichtungen der Anforderung einer optimierten auftragsbezogenen Fertigung entsprechen. Das Unternehmen

schaftt einerseits unternehmensintern mehr Transparenz und ganzheitliche Unternehmensstrukturen und andererseits beschleunigt und verbessert es die Vertriebs- und Logistikprozesse insgesamt über die gesamte Produktpalette hinweg.

Personalplanung auf höchstem Niveau

Die SAP Anwendung HR (Human Resources) sorgt bei Schwarz Profilverbeschichtungen dafür, dass der Personaleinsatz stets auf die flexibel ausgerichtete, auftragsbezogene Fertigung abgestimmt werden kann. Mit Hilfe der Anwendung können die Zeitkonten, Stundensalden, Schichtpläne und Urlaubsstände aller Mitarbeiter komplett im System abgebildet und für eine gezielte Personalplanung hinterlegt werden. Dazu hat Freudenberg IT im gesamten Unternehmen Zeiterfassungsterminals auf Grundlage der eigens entwickelten MES-Lösung (Manufacturing Execution System) Adicom Software Suite installiert. Über diese Terminals melden sämtliche Mitarbeiter ihre Zeiten sowie An- und Abwesenheiten. Alle erfassten Daten werden von den Terminals via IDoc-Schnittstellen (Intermediate Document) an das SAP-System übergeben. Durch die weitgehende Automatisierung der Abläufe optimiert Schwarz Profilverbeschichtungen den Personaleinsatz sämtlicher Mitarbeiter und verschlankt nachgelagerte Prozesse, beispielsweise in der Lohnbuchhaltung. Die umfangreiche Datenbasis, die so im SAP-System zur Verfügung steht, erlaubt eine genaue,

abteilungsübergreifende Planung. Damit kann das Unternehmen auf Abweichungen zum definierten Bedarf in erforderlichem Maße reagieren und dadurch schnell und flexibel handeln. *„Mit der SAP Lösung zur IT-gestützten Personalzeitwirtschaft haben wir eine offene, flexible Lösung, mit der wir sowohl die Prozesse in der Verwaltung als auch in der Fertigung transparenter und effizienter gestalten. Durch die vielfältigen Auswertungsmöglichkeiten können wir unseren Personaleinsatz zudem optimal planen und am Auftragseingang ausrichten“*, erklärt Schwarz.

Einsatz weiterer MES-Funktionalitäten geplant

Allerdings ist das Kapitel der MES-Integration mit der Anbindung der Zeiterfassungsterminals inklusive zertifizierter Schnittstellen in das SAP-System für Schwarz Profilbeschichtungen längst nicht abgeschlossen. Das Unternehmen führt derzeit Planungsgespräche darüber, künftig auch die Betriebsdatenerfassung der Adicom Software Suite einzusetzen. Durch die umfangreichen Funktionalitäten, die dem Unternehmen dadurch künftig zur Verfügung stehen würden, könnten sämtliche Kernprozesse und Bewegungsdaten aus der Fertigung ganzheitlich erfasst und in das SAP-System zurückgespielt werden. Auf diese Weise kann das Unternehmen künftig die Planaufträge im SAP-System unter Berücksichtigung des umfangreichen Materialkataloges noch präziser terminieren. Nach Umsetzung der

Planaufträge in Fertigungsaufträge würden diese automatisch in die Adicom Software Suite übertragen. Dort könnten sie unter Berücksichtigung der Materialbestände, eingehender Komponenten, An- und Abwesenheiten des benötigten Personals, Verfügbarkeit und Status von Betriebsmitteln und natürlich der Maschinenbelegung automatisch eingeplant und in die optimale Reihenfolge gebracht werden. *„Wenn wir berücksichtigen, dass wir unseren umfangreichen Produktkatalog auftragsbezogen verwalten und unsere Kunden jederzeit termin- und mengengerecht beliefern wollen, ist es gewiss eine folgerichtige Überlegung, weitere MES-Komponenten in unser SAP-System zu integrieren. Dazu zählt insbesondere eine Anwendung wie die Adicom Betriebsdatenerfassung, die sämtliche Bewegungsdaten erfasst und infolgedessen eine durchgängige Planung im SAP-System ermöglicht“*, gibt Schwarz zu verstehen.

System perfekt ausgerichtet

„Wir betreiben Stand heute ein SAP-System, das für uns als mittelständisches Unternehmen zugeschnitten ist und perfekt zu uns passt. Mit unserer neuen Lösung verfügen wir über flexibel einsetzbare und leistungsfähige Ressourcen, die es erlauben, dass die IT-Infrastruktur mit uns wächst und auch ohne großen Aufwand an neue Markt- und Kundenanforderungen angepasst werden kann. Dabei bündeln wir alle Prozesse, bilden diese ganzheitlich ab und verwalten

diese unter minimalem Aufwand. Genauso, wie wir es geplant hatten“, resümiert Wolfgang Schwarz. Mit Freudenberg IT hat das Unternehmen einen IT-Dienstleister unter Vertrag genommen, der alle Anforderungen mit einem klar definierten Kosten-/Nutzen-Verhältnis umfassend und flexibel abdeckt, die reibungslose Überwachung sämtlicher Prozesse innerhalb der Systeminfrastruktur gewährleistet und damit dem gesamten IT-System das notwendige und zudem passende Profil verliehen hat.

Kurzprofil Schwarz Profilbeschichtungs GmbH & Co. KG

Die Schwarz Profilbeschichtungs GmbH & Co. KG ist ein Spezialist für Folienbeschichtung und Oberflächenveredlung unterschiedlichster Werkstücke. Beschichtet werden vornehmlich lange, gerade Oberflächen mit Folien und ähnlichen Werkstoffen, beispielsweise Fensterprofile, Griff- und Ablagefächer in Omnibussen sowie Platten und Profile im Möbelbau. Das Unternehmen produziert mittlerweile bis zu zwei Millionen Meter Profile, Platten oder Rollen pro Monat. Die Kunden stammen dabei vor allem aus den Branchen Fenster-, Möbel- und Ladenbau sowie Automotive. Das Unternehmen mit Firmensitz in Binsdorf im Zollernalbkreis wurde 1985 gegründet und beschäftigt heute rund 90 Mitarbeiter.

Freudenberg IT

Höhnerweg 2-4
69469 Weinheim
info@freudenberg-it.com

Fon: +49 (0)62 01 80 80 00
Fax: +49 (0)62 01 88 80 00
www.freudenberg-it.com

